

**Auszug**  
**aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der**  
**Gemeinde Wasbek**  
**vom 19.02.2020**

9 . Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2019  
Vorlage: 0009/2018/MV

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Bei der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt geht es um überplanmäßige Ausgaben aufgrund erhöhter Kontoführungsgebühren und gestiegenem Mitgliedsbeitrag für die Aktivregion Mittelholstein i. H. v. insgesamt 1.200,- €, erläutert Herr Hollerbuhl.

beglaubigt:

(Krause)

## Auszug

### aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 19.02.2020

#### **10 . Beteiligung Regionalplanung Windenergie**

Herr Hollerbuhl eröffnet diesen Tagesordnungspunkt mit einem Hinweis auf den Runderlass der Landesregierung vom 17.12.2019 zum Thema Windenergie. Nunmehr liegt der 3. Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes vor, zu welchem sich die Gemeinde unter Einbeziehung der ersten beiden Stellungnahmen bis zum 13.03.2020 äußern wird.

Betroffen sind zwei Flächen im westlichen Gemeindegebiet, wobei sich die südwestliche Fläche (RDE 314) schon durch die bisherige Intervention verkleinert hat. Die Berücksichtigung der Rotmilanhorste wird zudem auf die Genehmigungsebene verlagert, auf welcher eine Detailprüfung stattfindet.

Die nordwestliche Fläche (RDE 155) taucht im aktuellen Entwurf durch die Verkleinerung der Platzrunde des Flugplatzes Aukrug wieder auf. Aber auch hier sind Schwarzstorch- und Rotmilanpopulationen anzutreffen.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 04.03.2020 wird nach Tagung des Arbeitskreises am 20.02.2020 und endgültiger Ausarbeitung der Stellungnahme ein Beschluss gefasst.

Der Ausschussvorsitzende geht davon aus, dass es durch die örtliche Nähe zur Wetterradarstation Boostedt nicht zur Errichtung von 150 m hohen Referenzanlagen kommen wird und bittet die Anwesenden um weitere Argumente. Beispielhaft nennt er die Riegelbildung im Westen, die Umzingelung des Swarten Pohl und die Vogelpopulationen.

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass die Vorreiterrolle der Gemeinde im Bereich der Solarstromerzeugung und die Planung von Windenergieflächen rechtlich unterschiedlich zu bewerten sind, da auf Landesebene entschieden wird, die Photovoltaikanlagen aber private Vorhaben sind.

Frau Schiffler weist darauf hin, dass in die Stellungnahme aufgenommen werden soll, dass Strompreisvergünstigungen für besonders betroffene Anwohner bzw. eine mögliche Konzessionsabgaben für die Gemeinde erreicht werden sollen.

Danach fragt ein Bürger nach der Zusammenarbeit mit der ebenfalls betroffenen Gemeinde Aukrug.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass es schon zwei Zusammenkünfte gegeben habe, man sich aber vor dem 04.03.2020 nochmals treffen werde. Dabei soll es insbesondere um den geringen Abstand zu Siedlungen im Außenbereich und die Höhe der möglichen Anlagen (200 m) gehen. Herr Rohloff betont die Wichtigkeit der gemeindlichen Fürsorge in diesem Zusammenhang.

In einer allgemeinen Diskussion werden von den anwesenden Bürgern, Frau Schiffler und Herrn Rohloff die Anlagenhöhe, die etwaigen Auswirkungen von Infraschall und die Zusammenarbeit mit Ehndorf thematisiert.

Auf eine Frage von Herrn Jöhnk, wie viele Anlagen auf der südwestlichen Fläche realisiert werden könnten, schätzt Herr Hollerbuhl die Anzahl auf 6 – 8 Anlagen.

beglaubigt:

(Krause)

## Auszug

### aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 19.02.2020

#### **11 . Lärmaktionsplan III Wasbek Öffentlichkeitsbeteiligung**

Mit lobenden Worten stellt der Ausschussvorsitzende den von einem Fachplaner entwickelten, 40seitigen Entwurf zur 3. Stufe der Lärmaktionsplanung für die Gemeinde Wasbek vor. Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet u. a. in der heutigen Sitzung statt.

Herr Hollerbuhl erteilt nun Frau Spieler das Wort, welche im Rahmen einer Präsentation detailreich den Lärmaktionsplan erläutert. Alle Fragen der Anwesenden werden umfassend beantwortet.

Nach der Sitzung wird die Präsentation der Gemeindevertretung als pdf – Dokument zur Verfügung gestellt und kann bei Bedarf auch in Papierform bei der Verwaltung angefordert werden.

In der Niederschrift werden daher nur wesentliche Sachverhalte stichpunktartig erwähnt:

- 24.02.2020 – 24.03.2020 öffentliche Auslegung
- Richtlinie 2002/49/EG, Vertragsverletzungsverfahren der EU
- Kartierung
- BAB 7 und B 430 als Hauptbelastungsachsen
- Maßnahmen zur Verringerung von Lärmimmissionen

In der folgenden, regen Diskussion äußern sich die Herren Hollerbuhl, Nützel und Kühl. Es geht um die Berücksichtigung der BAB 7 nach dem sechsspürigen Ausbau, die Berechnungsgrundlagen für die Lärmkartierung, stark lärmbelastete Einzelgebäude und weiteren Handlungsbedarf.

Auf die Anregung von Frau Schiffler weitere Maßnahmen zu beschließen, spricht Frau Spieler die vorher erforderliche Einbindung der jeweiligen Straßenbaulastträger an und beantwortet weitere Fragen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Nach der Vorstellung von Einzelmaßnahmen an der Belastungsachse B 430 resümiert die Referentin, dass die Fahrzeugzahlen auf der BAB 7 und der B 430 stark zugenommen haben.

Der Entwurf des aktuellen Lärmaktionsplanes liegt nun ab 24.02.2020 öffentlich zur Einsicht- und Stellungnahme aus und wird nach dem 24.03.2020 zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Nach der abschließenden Beantwortung von Fragen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters durch Frau Spieler, bedankt sich Herr Hollerbuhl herzlich für den umfassenden Vortrag.

beglaubigt:

(Krause)

**Auszug**  
**aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der**  
**Gemeinde Wasbek**  
**vom 19.02.2020**

**12 . Kameradschaftskasse FFW Wasbek, Abrechnung 2019**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2019 der Kameradschaftskasse der FFW Wasbek zur Kenntnis zu nehmen.

Nachdem die Gemeindevertretung in der Dezembersitzung der Einnahmen- und Ausgabenplanungen 2020 des Sondervermögens Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wasbek zugestimmt hat, stellt Herr Hollerbuhl nun die Jahresrechnung 2019 vor und bittet um Kenntnisnahme. Gesamteinnahmen stehen Gesamtausgaben i. H. v. jeweils 15.659,25 € gegenüber, der Rücklage mussten 562,74 € entnommen werden.

Ohne weitere Wortmeldung wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Jahresabschluss 2019 der FFW Wasbek zur Kenntnis zu nehmen.

beglaubigt:

(Krause)